

Fünf Gesänge aus dem Cyclus „Bilder des Orients“ von CARL LOEWE,  
vorgetragen von Herrn *Gura*.

a) Die Geister der Wüste.

- (Alle:) Hui! wie die Wolke von Staub und Brand  
So wild sich stürzt auf das dürre Land!
- (Erster:) Auf der Oasis lag ich, heult' ich und lag,  
Und konnt' sie nicht dörren den langen Tag.
- (Zweiter:) Mich trug der Wirbel vorbei die Fluth,  
Ich schlürft' und schlürfte und blieb doch Gluth.
- (Dritter:) Mir dörrt die Hitze den heisern Schlund,  
Nur Blut mag kühlen den heissen Mund.
- (Alle:) Drum lasst uns wirbeln zum staubigen Pfad,  
Wo matt erlechend der Wanderer naht — Hui!
- Den heissen Odem, er schlürft' ihn ein,  
Sein starres Blut mag uns Kühlung sein!

b) Der verschmachtende Pilger.

Einmal Mekka noch zu sehen, War mein Wunsch, bevor ich sterbe, Dann wollt' ich als Mahoms Erbe Ein in seine Pforten gehen.	Ferne dort zieh'n die Begleiter, Mekka's heil'ge Luft zu trinken.
Doch die müden Kräfte sinken, Ruhe sucht' ich, kann nicht weiter,	Ist die Seele schon geschieden Von dem müden Erdenstaube? Allah, deine Schattenlaube Sendet Kühlung mir und Frieden.

c) Melek in der Wüste.

Heiss glüht der Pfad; am frühen Tag War Melek schon zum Wege wach; Nun zieht er lechzend im Mittagsbrand, Von Durst verfolgt, durch den sengenden Sand.	»Der du die Gräser tränkest mit Thau, Der du in's Gluthmeer starrenden Sandes Hast die Oase hingegossen, Schenke Erquickung mir, Wecker des Tags Und der Nächte Hüter. Nicht in dem Gluthsand hier lass' mich Des Lebens Gebieter!« [verschmachten,
Es heult die Hyäne, der Pardel brüllt, Des Gluthsands Strudel den Blick verhüllt: »Und trüg' ich's selbst auch länger noch, Du treues Ross erlängst mir doch!«	Horch! erfüllt nicht die Luft wandernder Kata's Schaar? Ist er noch fern, der Quell, dem dürstend ihr entgegenzieht?
Und höher der Wirbel den Staub aufwühlt, Kein Labetrunk, kein Schatten kühlt, Da blickt er zum Himmel, sein Auge fleht, Die lechzende Lippe wird zum Gebet!	Auf, auf, mit der Vögel Schwarm, auf, fliege, mein Ross! Dort letzt mit erquickender Kühlung Uns der sprudelnde Labequell.